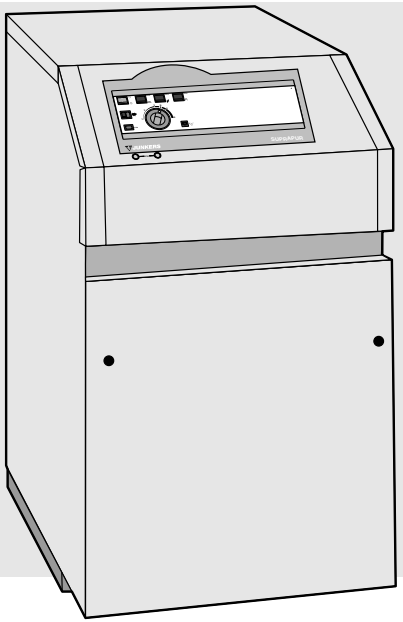
Gas-Brennwertkessel SUPRAPUR mit Folge-Schaltfeld



6 720 610 313-54.1 DD

als Folgekessel bei Mehrkesselanlagen:

MKB 23-180
MKB 30-240
MKB 23-270
MKB 30-360

JUNKERS

BBT Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau

www.junkers.com

6 720 610 359 (01.04) DD
(94861359/8517-4021A)

JUNKERS
Bosch Thermotechnik

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

Bei Gasgeruch:
➜ Gashahn schließen.

➜ Fenster öffnen.

➜ Keine elektrischen Schalter betätigen.

➜ Offene Flammen löschen.

➜ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Bei Abgasgeruch:
➜ Gerät ausschalten

➜ Fenster und Türen öffnen

➜ zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen

Aufstellung, Umbau
➜ Geräte nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.

➜ Abgasführende Teile nicht ändern.

➜ Das Gerät nicht ohne Wasser betreiben.

➜ Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenster und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.

Bei Einbau fugendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.

Wartung
➜ **Empfehlung für den Kunden**: Wartungsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen und das Garät jährlich warten lassen.

➜ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich (Bundesimmissionschutzgesetz).

➜ Nür Original-Ersatzteile verwenden.

Explosive und leicht entflammbare Materialien
➜ Entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

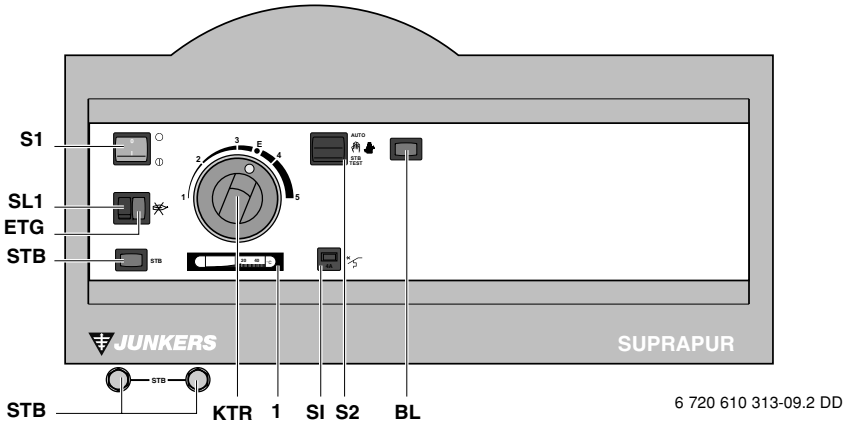
Verbrennungs-/Raumluft
➜ Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z.B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen und Ammoniak enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Einweisung des Kunden
➜ Kunden über Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.

➜ Kunden darauf hinweisen, daß er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.

1. Inbetriebnahme

1.1 Anordnung der Bedienungselemente



6 720 610 313-09.2 DD

1 Temperatursanzeige
ETG Entstörtaste Gasfeuerungsautomat (Entriegelung erst nach 15 Sekungen Wartezeit möglich)
KTR Kesseltemperaturregler
BL Betriebslampe
S1 Ein-/Ausschalter
S2 Betriebsartenschalter und STB Test-Taste
SI 10 A Sicherungsautomat
SL1 Störlampe Ionisation bzw. Gasfeuerungsautomat
STB Sicherheitstemperaturbegrenzer

1.2 Betriebsbereitschaft

➜ Ein-/Ausschalter (**S1**) auf Stellung ”I” eindrükken. Kontrollampe im Schalter leuchtet auf.

➜ Betriebsartenschalter (**S2**) auf Stellung ”AUTO” stellen

➜ Kesseltemperaturregler (**KTR**) auf erforderliche Kesseltemperatur einstellen. Beginn der Schwellkurve ca. 50°C, jeder weitere Teilstrich ergibt eine Temperaturzunahme um ca. 10°C. Einstellbereich 30 bis 90°C, werkseitig begrenzt auf 50 bis 75°C.

Notbetrieb des Folgekessels:
z. B. bei vorläufigem Betrieb ohne Führungskessel.

➜ Ein-/Ausschalter (**S1**) auf ”I” schalten.

➜ Kesseltemperaturregler (**KTR**) auf Stellung ”E” bzw. Auslegungstemperatur stellen.

➜ Den Betriebsartenschalter (**S2**) auf ”Hand” stellen.

Die Kesseltemperatur wird dann nach dem Kesseltemperaturregler (**KTR**) geregelt.

2. Außerbetriebnahme

Langzeitige Abschaltung:
➜ Ein-/Ausschalter (**S1**) auf Stellung ”O” schalten.

➜ Evtl. Gaszuführung absperren

➜ Bei Frostgefahr Anlage entleeren.

3. Störungen

Störlampe Gasfeuerungsautomat (SL1) leuchtet:
- Die Entstörtaste (**ETG**) nach Ablauf der Wartezeit von 15 Sekunden drücken. Im Wiederholungsfall Ursache durch Fachmann festellen lassen.

Weitere Störungen :
- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Lufteinschlüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffende Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.
- **Bei anderen Störungen und Gasgeruch sofort Notschalter vor dem Heizraum ausschalten und Gaszufuhr absperren.** Ersteller der Anlage benachrichtigen.